

Umweltausschuss	21.01.2016
-----------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr. 042/2016-12

Stand 28.12.2015

Betreff Anfrage der Fraktion "Bündnis 90/DIE GRÜNEN" vom 24.12.2015 betr. Energiebedarf und -versorgung der kommunalen Aktivitäten in Bornheim

Sachverhalt

Zur Beantwortung der Anfrage wird auf die Aktualisierung der Energie- und CO₂-Bilanz 2012 verwiesen (Stand 2010), da aggregierte aktuellere Daten nicht vorliegen bzw. nur mit großem Zeitaufwand zusammenzustellen wären. Es besteht die Absicht, im Rahmen des interkommunalen Klimamanagements wenigstens die Dokumentation der Verbräuche auf das Bezugsjahr 2015 zu aktualisieren. Dies ist aber in der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit ebenfalls nicht leistbar. Aktuellere Bezugsjahre sind ggf. hinter die Zahlen in Klammern gesetzt.

Frage 1: Welchen Bedarf hat die Stadt Bornheim für ihre kommunalen Liegenschaften und Aktivitäten einschließlich des Stadtbetriebs an (a) Strom, (b) Wärmeenergie und (c) Mobilitätsenergie?

Antwort:

Verbräuche in GWh/a (= Millionen kWh/a):

Strom: 4,3

Wärme: 10,3

Mobilität: 0,53 (Schnitt der Bezugsjahre 2014 u 15, bei angenommenen 10 kWh/l Treibstoff)

Frage 2: Wie sieht hier die zeitliche Entwicklung der Energieverbräuche in den letzten Jahren aus?

Antwort:

Hier ist derzeit nur ein Vergleich der Bezugsjahre 2007 und 2010 möglich

	2007	2010
Strom:	4,4	4,3
Wärme:	16,5	10,3

Mobilität: keine kurzfristig beschaffbaren Daten zu kommunalen Verbräuche in Bezugsjahren

Frage 3: Wie wird dieser Energiebedarf gedeckt? Wer sind die Anbieter, Vertragssituation, etc.? Wie hoch sind die Kosten?

Antwort:

Strom: Der Strombezug für die städtischen Liegenschaften wird öffentlich ausgeschrieben. Seit 01.01.2012 wird ausschließlich Ökostrom eingekauft. Im Jahr 2014 hat der SBB für sämtliche Liegenschaften des Konzerns Stadt Bornheim eine europaweite Aus-

schreibung durchgeführt, auch diese unter der Vorgabe des reinen Ökostrombezugs. Die ausgeschriebene Menge betrug 4,4 GWh. Kosten ca. 1,15 Millionen € bei angenommenen 0,26 €/kWh brutto.

Wärme: Die Wärmeversorgung erfolgt fast ausschließlich über Erdgas, ein geringer Teil über Bioerdgas (Hallenfreizeitbad) und Holz (GS Hersel), z.T. auch Wärmepumpen (einige Kindergärten) und Unterstützung durch BHKW (Hallenfreizeitbad, Rathaus, Bauhof). Erdgas wird aufgrund eines Sammelvertrages mit Sonderkonditionen beim regionalen Gasversorger bezogen. Kosten ca. 620.000 € bei 10,3 GWh und angenommenen 0,06 €/kWh brutto

Mobilität: Die Mobilitätsenergie stammt überwiegend aus fossilen Kraftstoffen der eigenen Betriebstankstelle oder von öffentlichen Tankstellen. Ein Teil der Fahrzeugflotte besitzt einen Hybrid-Erdgastank. Derzeit sind drei rein elektrisch betriebene Fahrzeuge im Bestand. Deren Versorgung erfolgt über ökostromversorgte E-Tankstellen am Rathaus und am Bauhof. Kosten ca. 72.000 € bei 53.000l Treibstoff und angenommenem Durchschnittspreis von 1,36 €/l (2014).

Frage 4: Wie sehen die dazugehörigen klimarelevanten CO₂-Bilanzen aus?

Antwort: Bezogen auf die Antwort zu Frage 1 in 1.000 t CO₂/a:

Strom:	1,6
Wärme:	2,5
Mobilität:	0,175

Anlagen zum Sachverhalt

Anfrage